

Einleitung

Im vergangenen Jahr standen einige wichtige Abstimmungen auf kantonaler und nationaler Ebene im Mittelpunkt. Aber auch in Wallisellen war einiges los.

SPW intern

Der Vorstand hat zu Beginn des Vereinsjahres eine Retraite durchgeführt und sich dabei Gedanken zu Grundsätzlichem und zur Strategie der SP Wallisellen gemacht. Insgesamt hat der Vorstand 5-mal getagt. Nebst den 4 Mitglieder- versammlungen wurde eine grösserer öffentliche Veranstaltung, das Café Fédéral mit Thomas Hardegger, Chantal Galladé und Dani Jositsch im 8304 organisiert.

Die SP konnte noch vor den Sommerferien als Reaktion auf eine unrealistische Initiative von Werni Meier eine eigene Initiative einreichen, die eine Überarbeitung der Gemeindeordnung anregt, mit dem Ziel die Schule und die politische Gemeinde zu vereinigen. Der Prozess soll 6 Jahre Zeit haben und die Mitsprache der Bevölkerung beinhalten. Die Gemeinden waren mit dem Anliegen einverstanden und haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht, so dass die Initiativen zurückgezogen werden könnten. Bei der Schule gaben im vergangenen Jahr vor allem die Bauprojekte und die Schulraumplanung zu reden.

Power Team

Tanja Gerber und Karin Braun haben eine SP-interne Ausbildung als „Mitgliederwerberinnen“ besucht und ihr Wissen gleich erfolgreich

eingesetzt: Am Riedenermarkt wurde anhand einer sogenannte ‚Bodenzeitung‘ der Walliseller Bevölkerung den Puls gefühlt. Resultat der Aktion waren über 20 neue SP-Sympathisantinnen.

**AG Gemeindereform 2022**

Die neue AG unter der Leitung von Karin Braun hat die Arbeit anfangs 2017 aufgenommen und sich Gedanken zu Partizipation und zu Gestaltungsmöglichkeiten einer neuen Gemeindeordnung (Einheitsgemeinde) gemacht. Dazu ist auch ein Artikel im AvW erschienen.

Aktive Medienarbeit

Ein permanenter Schwerpunkt des Vorstandes liegt bei einer starken Präsenz der SP in den Medien. Vor Allem im AvW waren wir praktisch zu allen uns wichtigen Abstimmungen mit Leserbriefen und Eingesandten präsent. Zudem haben wir im Zusammenhang mit den Abstimmungen einige ‚SP‘- Inserate geschaltet.

SPW Behördenmitglieder

Unsere Behördenmitglieder (GR: Barbara Neff und Peter Spörri; Schule: René Nussbaumer, Sozialbehörde: Tanja Gerber-Fries) haben alle dank Ihrer seriösen Arbeit diverse wichtige Geschäfte durchgebracht resp. dafür gesorgt,

dass die SP -Anliegen eingebracht werden. Ziel für die Wahlen 2018 muss sein, wieder in der RPK vertreten zu sein. Ebenfalls zu erwähnen ist, dass 2016 Ruedi Lais in stiller Wahl für weitere 4 Jahre als Bezirksrat bestätigt wurde.

Mitglieder

Leider hat im vergangenen Jahr unser Mitgliederbestand abgenommen. Auch einige sehr aktive Mitglieder haben Wallisellen und damit die SP verlassen. Bezüglich Details zu der Mitgliederentwicklung verweise ich auf die detaillierten Zahlen, die Karin präsentiert.

Und erlaubt mir hier noch eine persönliche Aufforderung an Euch alle: Mitgliederwerbung können wir alle betreiben. Fragt doch in Eurem Freundeskreis ob Interesse an der einen oder andern Veranstaltung oder eventuell sogar an einer Mitgliedschaft besteht.

USR III

Das Referendum gegen die dritte Unternehmersteuerreform war eine der wichtigsten Abstimmungen im letzten Jahr. Bereits vor den Sommerferien hatte Mäggie eine Anfrage bezüglich den zu erwarteten Auswirkungen an den Gemeinderat gerichtet. Wir haben Plakate mitfinanziert mit den zu erwarteten Steuererhöhungen in Wallisellen falls die Reform angenommen wird:



Und dann hatten wir noch an 2 Tagen Flyer und Schoggitaler am Bahnhof verteilt.

Ausbau des Flughafens Kloten unterzeichnet.

Euer Presi

Tobias Hofstetter, 20-02-17

Stimmbeteiligung 47.02%

Vorlage	Ja-Stimmen	1'663	40.02%
	Nein-Stimmen	2'492	59.98%
	Leer	69	
	Ungültig	0	

Resultate USR III in Wallisellen

Ebenso erfreulich war auch die Zustimmung zur erleichterten Einbürgerung von Ausländern der 3. Generation am gleichen Wochenende.

Zusammenarbeit mit andern Organisationen

Der Vorstand hat sich unter anderem vorgenommen, enger mit nahestehenden Organisationen zusammenzuarbeiten, dabei jedoch die Eigenständigkeit nicht einzuschränken.

So hat zum Beispiel Walter im Herbst zusammen mit den Grünen eine Flyerverteilkaktion am Bahnhof organisiert (Atomausstieg). Wir haben das Migrationsrats-projekt ‚Fussball verbindet‘ mit 500 Fr. unterstützt. Erste Gespräche mit der neuen Walliseller GLP sind ebenfalls positiv verlaufen.

In Sachen Fluglärm sind wir auch über die Gemeindegrenzen hinaus aktiv geworden: Ruedi Lais vertritt uns seit letztem Jahr im Verein ‚Zivilaviatik NEIN‘ der sich gegen eine zivile Nutzung des Flughafens Dübendorf einsetzt. Mit diversen SP Sektionen aus dem Ballungsraum Flughafen Süd wurde eine gemeinsame MV organisiert und eine Resolution gegen den weiteren